

RADAR NEWSLETTER

12. Januar 2026

DER RADAR NEWSLETTER INFORMIERT SIE IN UNREGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN ÜBER ALLE NEUIGKEITEN ZU RADAR. ALLE BISHERIGEN NEWSLETTER FINDEN SIE [HIER](#) AUF UNSERER WEBSEITE.

NEWS

RADAR SOFTWARE RELEASE V1.24

Seit dem 09. Dezember 2025 steht RADAR Cloud in der Software-Version 1.24 (f) zur Verfügung. Das Release umfasst zentrale Erweiterungen zur verbesserten Nachnutzbarkeit, zur effizienteren Datenübernahme sowie zur weiteren Optimierung von Review- und Administrationsprozessen.

Selektiver Download einzelner Dateien und Verzeichnisse

Mit Version 1.24 ist erstmals der gezielte Download einzelner Dateien oder kompletter Verzeichnisse aus publizierten oder archivierten Datenpaketen möglich. Bislang war für den Zugriff auf Einzeldateien bzw. -verzeichnisse stets der Download des gesamten TAR-Archivs erforderlich.

Die Neuerung im Überblick:

- Inhalte von Datenpaketen bleiben auch nach Publikation bzw. Archivierung direkt zugreifbar.
- Dateien und Verzeichnisse können über neue Download-Icons im Reiter „Inhalt“ oder über „Herunterladen“-Schaltflächen in der rechten Navigationsleiste ausgewählt werden.
- Sie werden beim Zugriff *on-the-fly* aus dem TAR-Archiv gestreamt (BagIt-konform).
- Einzeldateien werden im Originalformat bereitgestellt, Verzeichnisse als TAR-Archiv [Verzeichnisname-Zeitstempel.tar].

Technische Grundlage:

Zusätzlich zu den drei lokal verteilten Bandspeicher-Kopien wird bei RADAR Cloud nun dauerhaft eine weitere Kopie jedes Datenpakets auf Plattenspeicher vorgehalten. Dies ermöglicht den selektiven Zugriff auf Einzeldateien/-verzeichnisse und erhöht zugleich die Datenredundanz – ohne zusätzliche Kosten.

Hinweise:

- Die Funktion steht zunächst für Datenpakete zur Verfügung, die mit v1.24 publiziert oder archiviert werden. Ältere Datenpakete werden sukzessive nachverarbeitet und sind anschließend ebenfalls in der neuen „offenen“ Form nutzbar.
- Für RADAR Local wird die Funktion in Kürze bereitgestellt.

In kommenden Releases werden wir die Nutzerinteraktion zum selektiven Zugriff auf Einzeldateien/-verzeichnisse weiter optimieren und zusätzliche Funktionen integrieren. Seien Sie gespannt!

Verbesserte Bedienbarkeit für Reviewer:innen

Datensätze in den Zuständen „In Review“ und „In Bearbeitung“ können nun vollständig als TAR-Archiv heruntergeladen werden. Dies erleichtert insbesondere externen Reviewer:innen den Zugriff auf Daten vor der Publikation.

Das TAR-Archiv [Verzeichnisname-Zeitstempel.tar] enthält ausschließlich die Forschungsdaten in ihrer Originalstruktur. Die Metadaten können, wie gewohnt, separat heruntergeladen werden.

Diese Optimierung wurde insbesondere vom [RADAR-Nutzerbeirat](#) empfohlen und wird in künftigen Releases weiter nutzerfreundlich ausgebaut.

GitLab/GitHub-Import nun allgemein verfügbar

Der Import von Daten aus GitHub- und GitLab-Repositories steht nun in allen RADAR-Arbeitsumgebungen regulär zur Verfügung und wird nicht länger als Beta-Funktion geführt.

Der zusätzliche Reiter „GitHub/GitLab-Repository“ ist somit für alle Nutzer:innen zum Erstellen von Datenpaketen verfügbar. Bekannte Einschränkungen bleiben vorerst weiter bestehen (keine Verarbeitung symbolischer Links, kein Import von Git-LFS-Repositories).

Auch diese Optimierung wurde vom RADAR-Nutzerbeirat angeregt, der Ende November getagt hat. Weitere Informationen zum GitLab/GitHub-Import finden Sie [hier](#) auf unserer Webseite.

WebDAV-Support eigenständig aktivierbar

Institutionen können die WebDAV-Option nun selbstständig aktivieren:

- auf Vertragsebene durch Administrator:innen (Formular "Allgemeines und Speicherplatz"),

- auf Arbeitsbereichsebene durch Administrator:innen und Kurator:innen (Formular "Arbeitsbereich bearbeiten").

Nach Freischaltung steht der zusätzliche Reiter „WebDAV Datenpaket erstellen“ unmittelbar zur Verfügung. Eine Kontaktaufnahme mit FIZ Karlsruhe ist nicht mehr erforderlich.

Auch diese Verbesserung wurde Ende November vom RADAR-Nutzerbeirat empfohlen. Eine detaillierte Beschreibung der WebDAV-Option finden Sie im [Quickstart-Guide zum Datentransfer per WebDAV \(PDF\)](#).

Software-Maintenance

Im Rahmen der Softwarepflege wurden zudem sicherheitsrelevante Systembibliotheken aktualisiert und auf neue Versionen migriert.

Wir freuen uns, wenn die neuen Funktionen Ihre Arbeit mit RADAR weiter unterstützen und laden Sie ein, die Neuerungen auszuprobieren!

RADAR UND KGI4NFDI: EINBINDUNG DES RADAR-WISSENSGRAPH IN DEN NFDI-BASISDIENST

RADAR ist nun mit seinem Wissensgraph im Knowledge Graph Registry des NFDI-Basisdienstes [KGI4NFDI](#) (Knowledge Graph Infrastructure for NFDI) vertreten. Damit wird der RADAR-Wissensgraph in die gemeinsame semantische Infrastruktur der NFDI eingebunden und in deren Kontext sichtbar gemacht.

KGI4NFDI unterstützt die Erstellung, Publikation, Auffindbarkeit und Nachnutzung von Wissensgraphen innerhalb der NFDI. Ziel ist der Aufbau einer föderierten Knowledge-Graph-Infrastruktur, in der Wissensgraphen weiterhin dezentral betrieben werden, zugleich aber über gemeinsame Dienste, Standards und Schnittstellen auffindbar, zugänglich und miteinander verknüpfbar sind. Eine zentrale Komponente ist das [Knowledge Graph Registry](#), das verfügbare Wissensgraphen anhand standardisierter Metadaten beschreibt und öffentlich nachweisbar macht.

RADAR erzeugt seit 2023 täglich einen eigenen Wissensgraph, der aus den in RADAR hinterlegten Metadaten abgeleitet wird. Er basiert auf dem Schema.org-Vokabular und stellt strukturierte RDF-Triples zu allen RADAR-Datensätzen im Turtle-Format bereit. Der Wissensgraph ist über einen öffentlichen SPARQL-Endpunkt zugänglich und kann für strukturierte Abfragen sowie für die Einbindung in externe semantische Dienste und Anwendungen genutzt werden.

- RADAR Wissensgraph: <https://www.radar-service.eu/knowledgegraph>
- RADAR SPARQL-Endpunkt: <https://www.radar-service.eu/sparql>

Durch die Einbindung in KGI4NFDI wird der RADAR-Wissensgraph im NFDI-Umfeld kontextualisiert und seine Nutzung in föderierten, fachübergreifenden Szenarien unterstützt.

RADAR GOES BRANDENBURG: ERSTE VERÖFFENTLICHUNG IN RADAR-BB ONLINE

Ende Oktober 2025 ist die erste Veröffentlichung im neuen Forschungsdaten-Portal Brandenburg ([RADAR-BB](#)) online gegangen. Damit steht nun erstmals eine landesweite Forschungsdatenmanagement-Lösung auf Basis von RADAR für alle staatlichen Hochschulen in Brandenburg zur Verfügung.

RADAR-BB wurde in den vergangenen Jahren im Rahmen des Verbundprojekts „Institutionalisiertes und nachhaltiges Forschungsdatenmanagement in Brandenburg“ (IN-FDM-BB) der [Landesinitiative FDM-BB](#) technisch umgesetzt und wird an der Universität Potsdam als lokale RADAR-Instanz betrieben. Neben der Bereitstellung einer gemeinsamen technischen Infrastruktur unterstützt die Landesinitiative auch den Kompetenzaufbau sowie die organisatorische Verankerung des Forschungsdatenmanagements an den beteiligten Hochschulen.

Als überinstitutionelle Cloud-Lösung ermöglicht RADAR-BB die sichere Archivierung und Publikation von Forschungsdaten über Fach- und Institutionsgrenzen hinweg. Brandenburg schafft damit als erstes Bundesland eine gemeinsame technische Basis für nachhaltiges Forschungsdatenmanagement auf Grundlage von RADAR – gemäß dem Leitgedanken „so lokal wie nötig, so zentral wie möglich“.

OSTDATA DER BAYERISCHEN STAATSBIBLIOTHEK SETZT AUF RADAR LOCAL

Seit Oktober 2025 betreibt FIZ Karlsruhe auch eine lokale RADAR-Instanz für die Bayerische Staatsbibliothek ([BSB](#)) in München. Deren Forschungsdatenrepository OstData, das zentrale Publikations- und Archivierungssystem für Forschungsdaten zur Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung in Deutschland, basiert nun vollständig auf der RADAR-Software.

OstData dient der nachhaltigen Publikation, Archivierung und Bereitstellung von Forschungsdaten aus den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. Das Repository wird vom [Fachinformationsdienst Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa](#) an der BSB administriert; die fachliche Datenkuration erfolgt in Kooperation mit mehreren wissenschaftlichen Partnerinstitutionen.

Für den Betrieb nutzt die BSB die Variante [RADAR Local](#). FIZ Karlsruhe übernimmt den technischen Betrieb der RADAR-Software auf der lokalen IT-Infrastruktur der BSB und bindet vorhandene Speichersysteme ein. Damit verbleiben Hosting und Verantwortung für die Forschungsdaten bei der BSB, während zugleich die bewährten Funktionalitäten von RADAR genutzt werden.

OstData ist unter <https://www.ostdata.osmikon.de> erreichbar und im internationalen Repositorienregister re3data.org gelistet.

RADAR IN DER COMMUNITY: VORTRÄGE UND KONFERENZEN

In den vergangenen Monaten war das RADAR-Team auf verschiedenen nationalen und internationalen Veranstaltungen vertreten und brachte sich mit Vorträgen und Postern aktiv in den fachlichen Austausch zum Forschungsdatenmanagement ein:

- DiTraRe-Symposium 2025 (02. - 03. Dezember, Karlsruhe)
Poster: „RADAR: Enhancing FAIR Research Data Management with AI Support“. Präsentation explorativer KI-gestützter Ansätze zur automatisierten Metadatenanreicherung und zur Unterstützung der FAIRness-Prüfung von Datensätzen.
(zur ausführlichen [RADAR News](#))
- RDA EU Annual Summit 2025 (18. November, Paris)
Poster: „FAIR Data Publication Services for Disciplinary Support: RADAR in the German NFDI Context“. Vorstellung der Rolle von RADAR innerhalb der NFDI sowie der zunehmenden Integration von Base4NFDI-Basisdiensten.
(zur ausführlichen [RADAR News](#))
- Workshop von AK Forschungsdaten und AK Archive der Leibniz-Gemeinschaft (11. -12. November, Berlin)
Input-Vortrag von Kerstin Soltau zur langfristigen Archivierung von Forschungsdaten bei RADAR im Kontext von Repositorien und Archiven.
(zur ausführlichen [RADAR News](#))

KONFERENZBEITRÄGE IM TAGUNGSBAND DER E-SCIENCE TAGE 2025

Der Tagungsband der E-Science Tage 2025 (12.–14. März 2025) ist erschienen. Darin sind mehrere Beiträge mit Beteiligung von Mitgliedern des RADAR-Teams veröffentlicht, darunter Vorträge zur Referenzierung von Forschungsdaten, zur kooperativen, auf RADAR basierenden Infrastruktur im Bundesland Brandenburg sowie zu Aspekten der Digitalisierung wissenschaftlicher Arbeitsprozesse.

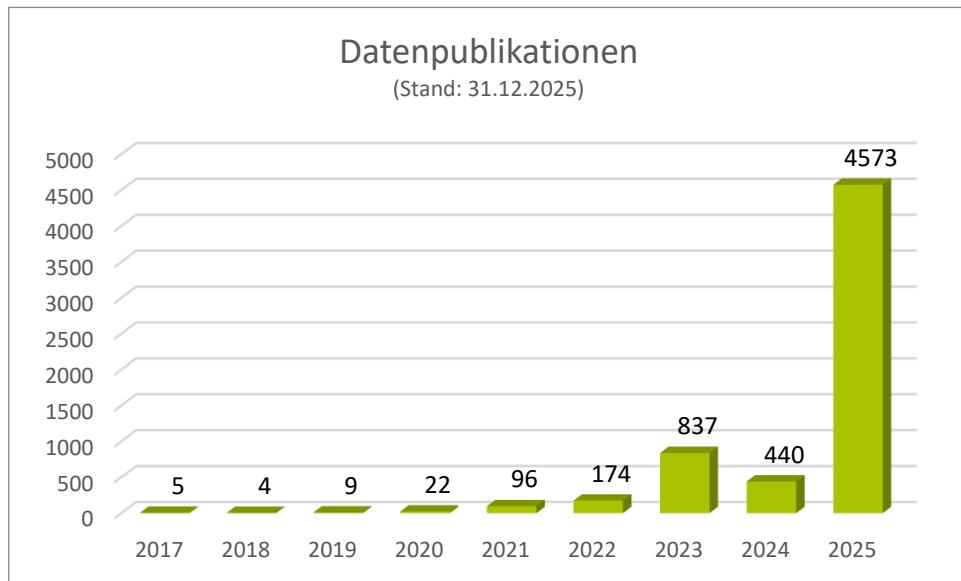
Darüber hinaus sind Beiträge zu den Posterpräsentationen des RADAR-Teams enthalten, unter anderem zu aktuellen Entwicklungen bei RADAR sowie zum OAI-Provider FIZ-OAI.

Der Tagungsband ist im Open Access unter <https://doi.org/10.11588/heibooks.1652> verfügbar. Die Poster der E-Science Tage 2025 sind in [heiDOK](#) veröffentlicht; Präsentationsfolien können in der Zenodo Community [E-Science Tage 2025](#) abgerufen werden.

ERFREULICHE RADAR-NUTZUNG

Die positive Entwicklung von RADAR setzte sich auch 2025 fort: Zum Jahresende verzeichnen wir über alle RADAR-Instanzen hinweg 6.165 Datenpublikationen (Ende 2024: 1.587).

Diese Entwicklung freut uns und spiegelt das wachsende Vertrauen in RADAR als nachhaltige Infrastruktur für Forschungsdaten wider.



AUSBLICK AUF KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Auch in 2026 ist RADAR auf verschiedenen Veranstaltungen vertreten, u. a.:

- [RDA Deutschland Tagung 2026](#) (24. bis 25. Februar, Potsdam) - Poster
- [3rd FAIR Digital Objects Conference](#) (25.- 27. März, Wien) - Lightning Talk

Wir halten Sie weiter informiert und freuen uns darauf, Sie bei diesen oder anderen Gelegenheiten persönlich zu treffen!

Mit besten Grüßen und guten Wünschen für das neue Jahr,

Ihr RADAR-Team

Kontaktinformation:

Der RADAR Newsletter wird veröffentlicht von:



FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

RADAR

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Tel. +49 7247 808-841

info@radar-service.eu

www.radar-service.eu

Folgen Sie uns auf:



Sie haben uns die Erlaubnis gegeben, Ihnen den RADAR Newsletter zusenden zu dürfen. Den Newsletter können Sie [hier](#) abbestellen.

Über eine Weiterleitung dieses Newsletters an andere Interessierte würden wir uns freuen! Ihre Anmeldung zum Newsletter können Sie [hier](#) vornehmen.